



POLIZEI
Nordrhein-Westfalen
Landesamt für Zentrale
Polizeiliche Dienste

bürgerorientiert · professionell · rechtsstaatlich

Zentrale Informationsstelle Sporteinsätze

Jahresbericht Fußball Saison 2024/25

Berichtszeitraum 01.07.2024 - 30.06.2025

Stand: 09.10.2025



Inhalt	Seite
Vorwort	3
1. Zusammenfassung	4
2. Datenbasis	6
3. Betrachtung der Bundesliga, 2. Bundesliga, 3. Liga, des DFB-Pokal sowie der Reisewege	6
3.1 Veranstaltungslage	6
3.2 Störerlage	7
3.2.1 Gewaltpotenzial	8
3.2.2 Politische Motivation	8
3.3 Sicherheitslage	9
3.3.1 Verletzte Personen	9
3.3.2 Strafverfahren	11
3.3.3 Freiheitsentziehende/-beschränkende Maßnahmen	14
3.3.4 Tatorte	15
3.3.5 Drittortauseinandersetzungen/sonstige herausragende Ereignisse	16
3.3.6 Sichergestellte/Beschlagnahmte Gegenstände	18
3.3.7 Stadionverbote	18
3.4 Personelle Belastung der Polizeibehörden	18
4. Betrachtung der UEFA-Clubwettbewerbe, Länderspiele und sonstigen Spiele	19
4.1 Veranstaltungslage	19
4.2 Sicherheitslage	20
4.2.1 Verletzte	20
4.2.2 Strafverfahren	20
4.2.3 Freiheitsentziehende/-beschränkte Maßnahmen	21
4.3 Personelle Belastung	23
5. Betrachtung der Regionalligen	24
5.1 Gewaltpotenzial	24
5.2 Sicherheitslage	25
5.2.1 Verletzte Personen	25
5.2.2 Strafverfahren	27
5.2.3 Freiheitsentziehende/-beschränkende Maßnahmen	27
5.3 Personelle Belastung	28

Vorwort

Die Zentrale Informationsstelle Sporteinsätze (ZIS) mit Sitz beim Landesamt für Zentrale Polizeiliche Dienste Nordrhein-Westfalen (LZPD NRW) gewährleistet die zentrale Informationsverarbeitung im Zusammenhang mit Sportgroßveranstaltungen. Ein Schwerpunkt hierbei bildet der Fußballsport ab, da in diesem Zusammenhang wiederkehrend Störungen auftreten. Im Fokus der Betrachtung stehen gewalttätige Störer auf nationaler sowie internationaler Ebene, die die Bühne des Sports nutzen und mit Gewalttaten und weiteren anlassbezogenen Straftaten innerhalb und außerhalb der Sportstätten die öffentliche Sicherheit gefährden. Ziel der ZIS sowie aller beteiligten Polizeibehörden und Netzwerkpartner ist es, anlassbezogene Störungen bei Sportveranstaltungen zu minimieren und friedliche Spieltage zu ermöglichen.

Dazu koordiniert die ZIS den Informationsaustausch zwischen nationalen und internationalen Polizeibehörden und ist zentraler Ansprechpartner in Bezug auf sportliche Großereignisse. Sie sammelt, analysiert, bewertet und bereitet Daten auf, um diese an die Landesinformationsstellen Sporteinsätze, die Informationsstelle Sport des Bundespolizeipräsidiums und/oder an die Fußballinformationsstellen anderer Nationen zu steuern. Darüber hinaus arbeitet die ZIS mit vielen weiteren Netzwerkpartnern wie Kommunen, Sportverbänden, Vereinen und Transportunternehmen zusammen und leistet damit einen wichtigen Beitrag, um Sportveranstaltungen möglichst sicher zu gestalten.

Der vorliegende ZIS-Jahresbericht Fußball ist eine Dokumentation polizeilicher Erkenntnisse zu der zurückliegenden Saison. Die zugrunde liegenden Daten erlauben eine objektivierte Grundlage für die Erkennung von Tendenzen und Entwicklungen im Bereich Fußball und Gewalt. Ziel des Jahresberichtes ist es, eine gemeinsame Grundlage für Polizeibehörden, Netzwerkpartner und die öffentliche Betrachtung abzubilden. Hierdurch sollen eine problemorientierte Fokussierung im Rahmen der Netzwerkarbeit und die Fortentwicklung von Strategien ermöglicht werden. Die hierzu übermittelten Daten der Polizeibehörden sind nach einheitlichen Parametern in einem standardisierten Verfahren turnusmäßig erfasst worden. Die ZIS begleitet diesen Prozess durchgängig in Zusammenarbeit mit den Landesinformationsstellen Sporteinsätze und der Informationsstelle Sport des Bundespolizeipräsidiums.

1. Zusammenfassung

Dieser Bericht stellt die bundesweite Sicherheitslage „Fußball“ in Bezug auf die ausgewerteten **1.170** (1.150)¹ Spiele der Mannschaften der ersten drei Spielklassen aus den Bereichen des Ligaspielbetriebs (davon **992** (993) Ligaspiele), **63** (64) Spiele des DFB-Pokal², **115** (113) Spiele des internationalen und sonstigen Spielbetriebs an den Standorten der ersten drei Spielklassen sowie der **1.513** (1.531) Spiele der fünf Regionalligen dar.

Nach Angaben der Polizeibehörden lag das **gewaltbereite Potenzial** in den Anhängerschaften der Vereine der ersten drei Spielklassen im Berichtszeitraum bei **13.604** (13.812) Personen. Für die **Regionalligen** berichteten die Polizeibehörden von einem **Gewaltpotenzial** von **4.354** (3.865) Personen

Bei den Ligaspielen der ersten drei Spielklassen wurden bei den **992** Spielen mit insgesamt **rund 25,3 Millionen** (24,3 Millionen) **etwa 4,1 Prozent** mehr Zuschauende als in der Saison 2023/24 verzeichnet. Im Zusammenhang mit diesen Spielen wurden **1.107** (1.338) Personen verletzt, darunter **160** (306) Polizeivollzugsbeamtinnen/Polizeivollzugsbeamte (PVB). Im Berichtszeitraum wurden im Zusammenhang mit dem Spielbetrieb der ersten drei Ligen insgesamt **4.700** (6.179) Strafverfahren eingeleitet und **5.569** (5.601) freiheitsentziehende/-beschränkende Maßnahmen (feM/fbM) durchgeführt. Die Arbeitsbelastung der Polizeien der Länder und des Bundes lag in diesem Bereich bei **1.825.594** (2.044.508) Stunden.

Im Zusammenhang mit den **63** (64) Spielen des DFB-Pokal wurden mit insgesamt **rund 1,57 Millionen** (1,37 Millionen) **etwa 14,6 Prozent** mehr Zuschauende als in der Saison 2023/24 verzeichnet. Bei diesen Spielen wurden **63** (89) Personen verletzt, darunter **fünf** (21) PVB. In der Saison 2024/25 wurden im Zusammenhang mit dem Spielbetrieb des DFB-Pokal insgesamt **497** (499) Strafverfahren eingeleitet und **459** (316) feM/fbM durchgeführt. Insgesamt leisteten die einsatzführenden Behörden zur Einsatzbewältigung bei den Spielen des DFB-Pokal **145.020** (168.933) Stunden.

Bei den UEFA-Wettbewerben und sonstigen Spielen an den Standorten der ersten drei Ligen wurden bei den **115** (113) Spielen mit insgesamt **rund 3,4 Millionen** (3,2 Millionen) **etwa 6,3 Prozent** mehr Zuschauende als in der Saison 2023/24 verzeichnet. Bei

¹ Zur Information in Klammern die Werte der Saison 2023/24.

² Ab der Saison 2024/25 werden im ZIS-Jahresbericht alle Spiele des DFB-Pokal abgebildet. Bisher wurden nur die Spiele des DFB-Pokal an den Standorten der ersten drei Ligen erfasst. Zum Vergleich werden die Spiele des DFB-Pokal für die Saison 2023/24 retrograd auf alle 64 Spiele des DFB-Pokal abgebildet, darunter auch das witterungsbedingt abgesagte Spiel 1. FC Saarbrücken gegen Borussia Mönchengladbach am 07.02.2024, was die reguläre volle Spielanzahl von 63 um ein Spiel erhöhte. Damit ändern sich die Zahlenwerte des Vorjahres in der Zusammenfassung unter der Ziffer 1. und unter der Ziffer 3 für alle Kennzahlen.

diesen Spielen wurden **101** (101) Personen verletzt, darunter **elf** (15) PVB. Im Berichtszeitraum wurden im Zusammenhang mit dem Spielbetrieb der UEFA-Wettbewerbe und sonstigen Spielen an den Standorten der ersten drei Ligen insgesamt **644** (744) Strafverfahren eingeleitet und **744** (662) feM/fbM durchgeführt. Die Arbeitsbelastung zur Einsatzbewältigung lag in diesem Bereich bei **235.499** (261.625) Stunden.

Im Bereich der Regionalligen wurden im Zusammenhang mit den durchgeführten **1.513³** (1.531) Spielen insgesamt **rund 2,68 Millionen** Zuschauer festgestellt, **230** (320) Personen verletzt, darunter **70** (191) PVB, **1.213** (1.215) Strafverfahren eingeleitet und **1.465** (958) feM/fbM durchgeführt. Zur Bewältigung der Einsätze anlässlich des Spielbetriebs in den Regionalligen wurden insgesamt **416.578** (400.963) Stunden geleistet.

Deutschland

Veranstaltungslage Bundesliga, 2. Bundesliga, 3. Liga, DFB-Pokal, UEFA-Clubwettbewerbe, Länder- und Sonstige Spiele sowie Regionalligen*
2023/24; 2024/25

	23/24	24/25		
verletzte Personen	1.848	1.501	-347	-18,78%
Strafverfahren	8.667	7.054	-1.613	-18,61%
feM/fbM	7.537	8.237	700	9,29%
Arbeitsstunden	2.876.029	2.622.691	-253.338	-8,81%

* In dieser Tabelle sind im Vergleich zum ZIS-Jahresbericht 2023/24 auch die Zahlen der Regionalligen abgebildet.

Nach dem Ampelsystem weisen damit alle Kennzahlenbereiche grüne Zahlen auf. Insbesondere die Verletztenzahlen verzeichnen einen Rückgang von rund **18,8 Prozent**. In der Gesamtbetrachtung signalisiert diese Entwicklung eine leichte Entspannung der Sicherheitslage im Vergleich zum Vorberichtszeitraum. Die Arbeitsbelastung der Polizeibehörden ist weiterhin auf einem sehr hohen Niveau und auch die Anzahl verletzter Personen darf nur bedingt als Entspannung der Sicherheitslage verstanden werden. Zudem ist ein Dunkelfeld zu berücksichtigen, da nicht alle Vorfälle und ihre Folgen amtlich bekannt werden. Im Hinblick auf Verletzungen nach dem Abbrand von Pyrotechnik ist verschiedenen Meldungen aus dem Bundesgebiet zu entnehmen, dass sich potentiell verletzte Personen der polizeilichen Feststellung entziehen, da sie ansonsten Kritik der eigenen Szene bzw. aufgrund der Kooperation mit der Polizei Anfeindungen befürchten (siehe dazu auch Ziffer 3.3.5).

³ Der Rückgang der Spielanzahl in den Regionalligen erklärt sich durch den insolvenzbedingten Rückzug der Mannschaften KFC Uerdingen 05 sowie Türkspor Dortmund 2000 in der Regionalliga West während der laufenden Spielzeit.

2. Datenbasis

Die Daten dieses Berichtes stammen aus dem unmittelbaren Informationsaustausch der Polizeibehörden anlässlich von Fußballereignissen im Zusammenhang mit den Spielen der ersten drei Ligen, des DFB-Pokal, der UEFA-Wettbewerbe und sonstigen Spielen an den Standorten der ersten drei Ligen und den Regionalligen der Herren.

Der Ligaspielbetrieb stellt eine jährlich wiederkehrende Konstante dar, der Zufallskonstellationen des DFB-Pokal, des internationalen und sonstigen Spielbetriebs weitgehend ausblendet. Daher wird im Kapitel 3.3.1 die Anzahl von verletzten Personen anlässlich der Begegnungen im DFB-Pokal separat ausgewiesen, da der Pokalwettbewerb aufgrund des Zufallscharakters für einen jährlich wiederkehrenden Vergleich im Bereich der Verletzungszahlen nicht herangezogen wird. Auch in weiteren Kapiteln findet der Spielbetrieb der ersten drei Spielklassen aus dem vorgenannten Grund gesonderte Betrachtung.

In der Saison 2024/25 spielten insgesamt **53** Vereine mit **56** Mannschaften in den ersten drei Ligen. Mit Borussia Dortmund II, dem VfB Stuttgart II und dem SC Freiburg II waren drei 2. Mannschaften in der 3. Liga vertreten.

Dabei gehörten **36** Vereine der Bundesliga und der 2. Bundesliga (jeweils 18 Vereine) an. Die 3. Liga umfasste **20** Vereine. In den Regionalligen spielten insgesamt **90** Vereine.

3. Betrachtung der Bundesliga, 2. Bundesliga, 3. Liga, des DFB-Pokal sowie der Reisewege

3.1 Veranstaltungslage

Für den Ligaspielbetrieb der ersten drei Ligen und den Wettbewerb des DFB-Pokal sowie der korrespondierenden Reisewege, die in der Regel in diesem Bericht durch die Daten der Bundespolizei abgebildet werden, berücksichtigt der Jahresbericht **1.055 (1.057) Fußballspiele**, die polizeiliche Einsatzmaßnahmen erforderten und sich auf die nachfolgend genannten Wettbewerbe verteilten:

Deutschland

Veranstaltungslage Bundesliga, 2. Bundesliga, DFB-Pokal

2023/24; 2024/25

	23/24	24/25	
Bundesliga	306	306	0
2. Bundesliga	306	306	0
3. Liga	381	380	-1
DFB-Pokal	64	63	-1
	1057	1055	-2

Die Ligaspiele der ersten drei Ligen und die Spiele des DFB-Pokal wurden von insgesamt ca. **26,83 Millionen** (25,69 Millionen) Zuschauenden besucht, davon:

Deutschland

Besucherzahlen Bundesliga, 2. Bundesliga, 3. Liga und DFB-Pokal

2023/24; 2024/25

	23/24	24/25	
Bundesliga	11.850.000	11.650.000	-200.000
2. Bundesliga	8.850.000	9.320.000	470.000
3. Liga	3.620.000	4.290.000	670.000
DFB-Pokal	1.370.000	1.570.000	200.000
	25.690.000	26.830.000	1.140.000

In der Saison 2024/25 hat sich die Zuschauerzahl damit rund **1,14 Millionen Zuschauenden** um rund **4,4 Prozent** im Vergleich zur Saison 2023/24 erhöht.

3.2 Störerlage

Allgemeine Angaben (Phänomenologie, Verhaltensweisen) zu gewaltbereiten bzw. gewaltsuchenden Personen können der letzten ausführlichen Darstellung im ZIS-Jahresbericht 2019/20⁴ entnommen werden.

Die grundsätzliche Einteilung der Zuschauer erfolgt nach den im Abschlussbericht der AG "Sport und Sicherheit" vom 23.07.1991 festgestellten Kriterien in die Kategorien A, B und C:

⁴ <https://lzp.d.polizei.nrw/sites/default/files/2020-11/Z-201012-1%28ZIS-Jahresbericht%202019-2020%2C%20final%20-%20Stand%2012.10.2020%29.pdf>

Kategorie -A- = der friedliche “Fan”

Kategorie -B- = der gewaltbereite/-geneigte “Fan”

Kategorie -C- = der gewaltsuchende “Fan”

3.2.1 Gewaltpotenzial

Die **geschätzten** Angaben der Polizeibehörden über Personen der Kategorie B und der Kategorie C in den Anhängerschaften beider Bundesligen sowie der 3. Liga summierten sich in der abgelaufenen Saison 2024/25 auf **13.604** Personen (13.812). Darunter befinden sich **10.645** (10.691) Personen der Kategorie B und **2.959** (3.121) der Kategorie C.

Gegenüber der Saison 2023/24 ist die Anzahl der Personen der Kategorien B und C damit um **208** oder **rund 1,5 Prozent** gesunken. Dies liegt neben den üblichen auf- und abstiegsbedingten Schwankungen auch in der veränderten Risikoklientel einzelner Vereine begründet.

Deutschland

Störerbild Bundesliga, 2. Bundesliga und 3. Liga

2024/25

	Gesamt	Kategorie B	Kategorie C
Bundesliga	4.612	3.550	1.062
2. Bundesliga	5.079	3.998	1.081
3. Liga	3.913	3.097	816
	13.604	10.645	2.959

3.2.2 Politische Motivation

Der Abgleich polizeilicher Datenbestände für die Saison 2024/25 ermöglicht die Bestimmung der Schnittmenge dort erfasster Angehöriger der Störerszenen („Gewalttäter Sport“) mit Angehörigen der Politisch Motivierten Kriminalität (PMK). Nach dieser Auswertung sind **97** (79) Personen oder **ca. 1,8 Prozent** (1,1 Prozent) der bundesweit erfassten „Gewalttäter Sport“ dem rechtsmotivierten und **36** (58) Personen oder **ca. 0,7 Prozent** (0,8 Prozent) dem linksmotivierten Spektrum zuzurechnen. Gegenüber der Saison 2023/24 verbleiben damit die Werte des prozentualen Anteils der rechts- und linksmotivierten Personen, die in der Datei „Gewalttäter Sport“ gespeichert sind, weiterhin im sehr niedrigen einstelligen Bereich.

Straftaten, die auf eine rechtsorientierte Gesinnung hinweisen (z. B. § 86 a StGB „Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger und terroristischer Organisationen“) wurden ebenfalls im einstelligen niedrigen Prozentbereich (2,3 Prozent) registriert. Die

absolute Anzahl von **162** (171) der eingeleiteten Strafverfahren in diesem Bereich entspricht einem Rückgang von rund **5,3 Prozent** im Vergleich zum Vorberichtszeitraum. Insbesondere im Bereich der 2. Bundesliga ist ein Rückgang bei den Straftaten mit rechtsorientierter Gesinnung zu verzeichnen (**ein Minus von über 40 Prozent**).

3.3 Sicherheitslage

3.3.1 Verletzte Personen

Die Gesamtanzahl der Verletzten lag in der Saison 2024/25 bei insgesamt **1.107** (1.338) Personen und damit **231 Personen** oder rund **17,2 Prozent niedriger** als im betrachteten Vergleichszeitraum 2023/24 bei den Ligaspielen in den ersten drei Ligen. Während im betrachteten Vergleichszeitraum 2023/24 insbesondere bei Polizei- (plus ca. 39 Prozent) und Ordnungskräften (plus ca. 98 Prozent) hohe Steigerungen zu beobachten waren, sind diese Tendenzen im aktuellen Berichtszeitraum wieder rückläufig (**minus ca. 48 Prozent** und **minus ca. 44 Prozent**).

Die festgestellte Verletztenanzahl im Zuständigkeitsbereich der **Bundespolizei** wird über alle Ligen abgebildet. Im Berichtszeitraum ist eine Zunahme der Verletztenanzahl im Bereich der Bundespolizei um **12,3 Prozent** zu verzeichnen. Die Zusammensetzung ergibt sich wie folgt:

Deutschland

Verletzte Personen im Ligaspielbetrieb

2023/24; 2024/25

	23/24	24/25	
Bundesliga	470	348	-122
2. Bundesliga	483	347	-136
3. Liga	214	220	6
BPol	171	192	21
	1.338	1.107	-231

Bei den Spielen des DFB-Pokal wurden **63** (89) verletzte Personen erfasst.

Die Entwicklung der Verletztenzahlen stellt sich an den Standorten heterogen dar. So reduzierten sich die Verletzten in der Bundesliga und 2. Bundesliga (**minus ca. 26 bzw. ca. 28 Prozent**), wohingegen in der 3. Liga ein leichter Anstieg zu verzeichnen ist (**plus ca. 2,5 Prozent**). Hier kam es zu zwei Spielen mit gruppenspezifischen Sicherheitsstörungen, bei denen eine höhere Anzahl von verletzten Personen verzeichnet wurden.

Im Hinblick auf die Verletzungszahlen aufgrund gruppenspezifischer Sicherheitsstörungen ragte in der Gesamtbetrachtung zahlenmäßig die Begegnung **F.C. Hansa Rostock gegen SG Dynamo Dresden am 22.02.2025 mit 54 verletzten Personen** heraus. Dies entspricht einem Anteil von fast 25 Prozent der Gesamtanzahl verletzter Personen, bei gerade einmal einer von insgesamt 380 Begegnungen (dies entspricht einem Anteil von 0,26 Prozent) im Bereich der 3. Liga. Mehrere auswärtige Gewalttäter legten im Gästeblock kurz vor der Halbzeitpause Vermummung an und zerstörten eine Scheibe der Sicherheitsverglasung zum dortigen Pufferbereich. Kurze Zeit später wurden die im Pufferblock eingesetzten Polizeikräfte durch mehrere unbekannte, vermummte Dresdener Störer mit pyrotechnischen Gegenständen beschossen und beworfen. Gleichzeitig wurde durch unbekannte heimische Störer eine Scheibe der Schutzverglasung im Heimbereich zerstört und polizeiliche Einsatzkräfte durch Rostocker Gewalttäter mit Leuchtraketen beschossen. Insgesamt wurden im Verlauf dieser Begegnung **15 PVB und eine Ordnungskraft sowie 36 unbeteiligte Personen** verletzt.

Auch im Bereich der Bundespolizei wurden über alle Ligen hinweg **rund 12,3 Prozent** mehr Verletzte festgestellt.

Die Anteile der Verletzungsursachen Pyrotechnik, polizeilicher Reizstoff und sonstige Verletzungsarten (im Wesentlichen Körperverletzungen nach gewalttätigen Auseinandersetzungen) ergeben sich hierzu aus der folgenden Übersicht:

Deutschland
Verletzte im Ligaspielbetrieb detailliert
 2023/24; 2024/25

	23/24	24/25		23/24	24/25
PVB	306	160	Störer	255	234
davon Bundesliga	113	33	davon Bundesliga	83	65
davon Pyrotechnik	0	1	davon Pyrotechnik	1	2
pol. Reizstoff	18	6	pol. Reizstoff	14	1
Sonstige	95	26	Sonstige	68	62
davon 2. Bundesliga	122	38	davon 2. Bundesliga	62	62
davon Pyrotechnik	11	2	davon Pyrotechnik	0	1
pol. Reizstoff	6	11	pol. Reizstoff	6	15
Sonstige	105	25	Sonstige	56	46
davon 3. Liga	26	52	davon 3. Liga	59	38
davon Pyrotechnik	1	15	davon Pyrotechnik	1	0
pol. Reizstoff	3	5	pol. Reizstoff	33	12
Sonstige	22	32	Sonstige	25	26
davon BPol	45	37	davon BPol	51	69
davon Pyrotechnik	2	3	davon Pyrotechnik	0	0
pol. Reizstoff	18	7	pol. Reizstoff	18	32
Sonstige	25	27	Sonstige	33	37
Unbeteiligte/ Geschädigte	617	624	Ordner	160	89
davon Bundesliga	187	222	davon Bundesliga	87	28
davon Pyrotechnik	25	32	davon Pyrotechnik	0	0
pol. Reizstoff	1	22	pol. Reizstoff	0	0
Sonstige	161	168	Sonstige	87	28
davon 2. Bundesliga	236	214	davon 2. Bundesliga	63	33
davon Pyrotechnik	28	19	davon Pyrotechnik	6	0
pol. Reizstoff	25	0	pol. Reizstoff	10	0
Sonstige	183	195	Sonstige	47	33
davon 3. Liga	119	102	davon 3. Liga	10	28
davon Pyrotechnik	33	17	davon Pyrotechnik	2	1
pol. Reizstoff	1	0	pol. Reizstoff	0	0
Sonstige	85	85	Sonstige	8	27
davon BPol	75	86	davon BPol	0	0
davon Pyrotechnik	4	2	davon Pyrotechnik	0	0
pol. Reizstoff	0	0	pol. Reizstoff	0	0
Sonstige	71	84	Sonstige	0	0

3.3.2 Strafverfahren⁵

Im Berichtszeitraum wurden im Ligaspielbetrieb der ersten drei Ligen und dem DFB-Pokal insgesamt **5.197** (6.678) und damit **rund 22 Prozent weniger** Strafverfahren als in der Saison 2022/23 eingeleitet, davon **4.216** (5.534) durch die einsatzführenden Dienststellen der Polizeien der Länder und **981** (1.144) durch die Bundespolizei.

Bezogen auf die unterschiedlichen Wettbewerbe ergibt sich für die Polizeien der Länder folgendes Bild:

⁵ Zur veränderten Abbildung der Daten des Jahresberichtes 2023/24 in Klammern siehe Fußnote 2.

Deutschland

**Eingeleitete Strafverfahren Bundesliga, 2. Bundesliga, 3. Liga
und DFB-Pokal durch die Polizeien der Länder**

2023/24; 2024/25

	23/24	24/25	
Bundesliga	1.923	1.360	-563
2. Bundesliga	2.267	1.484	-783
3. Liga	922	920	-2
DFB-Pokal	422	452	30
	5.534	4.216	-1.318

Die **981** durch die Bundespolizei eingeleiteten Strafverfahren verteilten sich wie folgt auf die nachfolgenden Wettbewerbe:

Deutschland

**Eingeleitete Strafverfahren Bundesliga, 2. Bundesliga, 3. Liga
und DFB-Pokal durch die BPOL**

2023/24; 2024/25

	23/24	24/25	
Bundesliga	203	254	51
2. Bundesliga	667	409	-258
3. Liga	197	273	76
DFB-Pokal	77	45	-32
	1144	981	-163

In der gesonderten Betrachtung des Ligaspielbetriebs (ohne den DFB-Pokal) entfielen im Berichtszeitraum **41,7** (42,6) Prozent der **4.700** (6.179) erfassten Strafverfahren auf **anlasstypische Delikte** (Körperverletzung, Widerstand, Landfriedensbruch, Sachbeschädigung). Bei einer zusätzlichen Subsumtion der **468** (721) Verstöße gegen das SprengG in diesem Kontext erhöht sich der Anteil auf **51,7** (54,3) Prozent. Auf den ersten Blick scheint sich damit im Hinblick auf die Verstöße gegen das SprengG eine Entspannung ergeben zu haben. Der Missbrauch von pyrotechnischen Erzeugnissen im und um die Stadien wird jedoch, wie bereits in den Vorberichtszeiträumen berichtet, in den Ländern im Gegensatz zu den Vorberichtszeiträumen vielfach als Ordnungswidrigkeit anstatt als Straftat geahndet. Nachdem sich die Anzahl festgestellter Sprengstoffverstöße nach dem Ordnungswidrigkeitenrecht im Vorberichtszeitraum um 7,4 Prozent erhöht (von 2.575 auf 2.766 Verstöße) und im Jahr zuvor sogar verzehnfacht hatte, ist die Anzahl der Ordnungswidrigkeiten im Zusammenhang mit dem Missbrauch von pyrotechnischen Erzeugnissen im und um ein Stadion auch in der Saison 2024/25 im Vergleich von **2.766** Verstößen (2023/24) im gegenwärtigen Berichtszeitraum auf **4.783** Verstöße gestiegen und hat sich damit in diesem Bereich erneut um

rund **73 Prozent** erhöht. Der Missbrauch von pyrotechnischen Gegenständen ist damit in der Saison 2024/25 im Vergleich zur Saison 2023/24 erneut enorm gestiegen.

Eine Gliederung der anlasstypischen Delikte schlüsselt die **4.700** Strafverfahren für die ersten drei Spielklassen wie folgt auf (oben genannte Ordnungswidrigkeiten wegen Missbrauches von Pyrotechnik sind darin nicht enthalten):

Deutschland
Strafverfahren, detailliert, nur Ligaspiele
2024/25

	Bundesliga	2. Bundesliga	3. Liga	BPol	Gesamt
Tötungsdelikte (Versuch)	-	-	-	-	-
Körperverletzungsdelikte	395	431	217	230	1.273
Widerstand	14	30	20	50	114
Landfriedensbruch	35	12	21	13	81
Sachbeschädigung	90	113	129	160	492
Diebstahl	57	91	25	37	210
Raub	78	83	32	46	239
Hausfriedensbruch	52	65	8	3	128
Erschleichen von Leistungen	58	30	5	5	98
Verstoß gg. Waffengesetz	6	4	3	2	15
Strafverfahren (rechtmotiviert)	16	21	27	44	108
Bedrohung/ Nötigung	28	34	23	39	124
Verstoß gg. BtmG	21	13	15	10	59
Verstoß gg. SprengG	141	194	99	34	468
Sonstige (§§ 145 d, 185, 315 c StGB etc.)	369	363	296	263	1.291
	1.360	1.484	920	936	4.700

Die prozentuale Deliktsverteilung der **4.700** Strafverfahren ergibt sich aus folgender Tabelle:

Deutschland

Anteile der anlasstypischen Delikte im Ligaspielbetrieb in %

2023/24; 2024/25

	Bundesliga	2. Bundesliga	3. Liga
Körperverletzungsdelikte	28,7 (27,0)	28,4 (29,9)	22,9 (22,7)
Widerstand	1,7 (2,9)	3,0 (4,0)	2,5 (2,8)
Landfriedensbruch	2,2 (5,2)	1,0 (17,8)	2,2 (2,3)
Sachbeschädigung	8,1 (7,9)	11,2 (11,2)	16,0 (14,4)
Verstoß gegen das SprengG	9,1 (11,5)	1,8 (12,1)	9,1 (24,4)
Rechtmotivierte Straftaten	1,5 (1,5)	2,2 (2,6)	4,2 (5,6)
Sonstige	48,7 (44,0)	45,6 (22,4)	43,1 (27,8)

3.3.3 Freiheitsentziehende/-beschränkende Maßnahmen⁶

Für die ersten drei Spielklassen und den DFB-Pokal sind in der Saison 2024/25 insgesamt **6.028** (5.892) oder **rund 2,3 Prozent mehr** freiheitsentziehende bzw. -beschränkende Maßnahmen erfasst worden, obwohl in der Saison 2024/25 insgesamt **rund 22 Prozent** weniger Strafverfahren zu verzeichnen waren. Davon sind **4.572** (4.551) durch die einsatzführenden Dienststellen der Polizeien der Länder und **1.456** (1.341) Maßnahmen durch die Bundespolizei getroffen worden. Insbesondere im Zusammenhang mit dem Spielbetrieb der 2. Bundesliga sind in der Saison 2024/25 mit einem Plus von **rund 29 Prozent** deutlich mehr Maßnahmen als in der Vorsaison getroffen worden.

Die angeordneten freiheitsentziehenden/-beschränkenden Maßnahmen der Polizeien der Länder schlüsseln sich wie folgt auf:

Deutschland

FeM/FbM an Standorten der Bundesliga, 2. Bundesliga, 3. Liga und DFB-Pokal durch die Polizeien der Länder

2023/24; 2024/25

Strafprozessual

	23/24	24/25	
Bundesliga	1.509	1.177	-332
2. Bundesliga	1.582	2.011	429
3. Liga	1.081	755	-326
DFB-Pokal	218	320	102
	4.390	4.263	-127

Gefahrenabwehrend

Bundesliga	62	22	-40
2. Bundesliga	81	44	-37
3. Liga	11	127	116
DFB-Pokal	7	116	109
	161	309	148

⁶ Zur veränderten Abbildung der Daten des Jahresberichtes 2023/24 in Klammern siehe Fußnote 2.

Die durch die Bundespolizei vollzogenen freiheitsentziehenden/-beschränkenden Maßnahmen verteilen sich auf:

Deutschland

FeM/FbM an Standorten der Bundesliga, 2. Bundesliga, 3. Liga und DFB-Pokal durch die BPOL

2023/24; 2024/25

Strafprozessual

	23/24	24/25	
Bundesliga	393	220	-173
2. Bundesliga	590	866	276
3. Liga	263	332	69
DFB-Pokal	65	22	-43
	1.311	1.440	129

Gefahrenabwehrend

Bundesliga	0	7	7
2. Bundesliga	24	7	-17
3. Liga	5	1	-4
DFB-Pokal	1	1	0
	30	16	-14

Die Gesamtzahl dieser Maßnahmen ist, wie auch in den Vorjahren, nicht identisch mit der Gesamtzahl der davon betroffenen Personen, da in Fällen einer sich an eine vorläufige Festnahme anschließenden Ingewahrsamnahme einer Person beide Maßnahmen statistisch getrennt erfasst werden.

3.3.4 Tatorte

Im aktuellen Berichtszeitraum lagen die bekanntgewordenen Tatorte überwiegend im **Stadion** (inklusive Zugangskontrollen). So lag der prozentuale Anteil der dort festgestellten Straftaten ligaübergreifend in den ersten drei Ligen zwischen rund **44 bis 51 Prozent**. Im **unmittelbaren Umfeld des Stadions** wurden rund **11 bis 16 Prozent** der Straftaten registriert. Der prozentuale Anteil der im **Stadtgebiet** festgestellten Strafverfahren in diesen Ligen lag zwischen **16 bis rund 20 Prozent**.

Im Zuständigkeitsbereich der Bundespolizei lag die Mehrzahl der festgestellten Tatorte **in bzw. im Umfeld von Bahnhöfen**, was einem durchschnittlichen Anteil von ca. **13 Prozent** der festgestellten Straftaten entspricht. Im Schnitt wurden rund **neun** Prozent der strafbaren Sachverhalte **auf dem Reiseweg in den Zügen** festgestellt.

Die prozentuale, ligaspezifische Zuordnung ergibt sich aus der nachfolgenden Übersicht:

Deutschland

Tatorte - Straftaten im Bereich der Polizeien der Länder und BPOL jeweils in %

2023/24; 2024/25

	Bundesliga 24/25	2. Bundesliga 24/25	3. Liga 24/25
Stadion (inklusive Zugangskontrollen)	51,2 (57,7)	45,9 (45,0)	44,3 (52,1)
Unmittelbares Stadionumfeld (inkl. Parkplätze)	15,0 (14,5)	15,6 (13,9)	10,6 (8,1)
Stadtgebiet (Spielort)	16,3 (18,2)	15,8 (18,3)	20,2 (22,1)
Bahnhöfe	12,4 (6,0)	13,7 (16,1)	12,5 (10,9)
Reiseweg Schiene (Sachverhalte im Zug)	5,0 (3,6)	9,0 (6,7)	12,4 (6,8)

3.3.5 Dritortauseinandersetzungen/sonstige herausragende Ereignisse

Im Berichtszeitraum wurden erneut verschiedene Dritortauseinandersetzungen, versuchte Dritortauseinandersetzungen bzw. sonstige herausragende Ereignisse bekannt. Die Phänomene zeichnen sich durch eine wechselseitige Begehung von Körperverletzungsdelikten zwischen mindestens zwei Störergruppen aus, wobei vielfach der Tatbestand eines (schweren) Landfriedensbruches erfüllt wird. Diese Konfrontationen ereignen sich zufällig oder geplant, an abgelegenen Orten oder in den Innenstädten. Durch das außerordentlich hohe Maß an krimineller Energie und damit verbunden dynamischen Verläufen werden vielfach auch unbeteiligte Dritte einer unmittelbaren Gefahr ausgesetzt. Von einem Dunkelfeld muss in diesem Zusammenhang ausgegangen werden.

Exemplarisch sind einzelne Sachverhalte der letzten Saison nachfolgend skizziert:

In der Vorspielphase der Begegnung **Borussia Mönchengladbach - Eintracht Frankfurt am 08.02.2025** kam es zu einer gezielten körperlichen Auseinandersetzung zwischen Mönchengladbacher, Frankfurter und Schalker Störern im Landkreis Heinsberg/NRW. Polizeikräfte trafen insgesamt 75 Personen an und nahmen diese vorläufig fest. Bei der körperlichen Auseinandersetzung wurden insgesamt **vier Personen verletzt** und mussten ärztlich behandelt werden. Im Zuge von Durchsuchungsmaßnahmen wurde Passivbewaffnung aufgefunden und sichergestellt.

Bereits in der frühen Vorspielphase der Begegnung **Hamburger SV - 1. FC Köln am 18.01.2025** trafen sich etwa 150 heimische Störer an ihrem innerstädtischen Szenetreffpunkt. Die Hamburger Störer begaben sich anschließend im Pulk zu den Kölner Anhängern in einer nahen Gaststätte, provozierten diese, griffen die Personen an und zogen sich zunächst wieder zurück. Kurz darauf erfolgte ein weiterer Angriff der überwiegend verummten Hamburger Störer auf die Kölner Anhänger, wobei auch Mobiliar und Gegenstände geworfen wurden. **Drei Kölner** wurden bei dem Angriff verletzt und mussten medizinisch versorgt werden. Die Hamburger Störer, die sich in der Folge zurückgezogen hatten, wurden von Einsatzkräften festgesetzt und einer Bearbeitungsstraße zugeführt. In diesem Zusammenhang wurden 411 strafprozessuale IDF durchgeführt. In dieser Gruppe befanden sich ca. 20 befreundete Gleichgesinnte aus Kopenhagen.

Im Rahmen der Anreise der auswärtigen Anhängerschaft bei dem Spiel **F.C. Hansa Rostock - Rot-Weiss Essen am 26.10.2024** wurde der Essener Sonderzug auf der Bahnstrecke zwischen Berlin und Rostock von etwa 100 verummten, vermutlich Rostocker Gewalttätern, mit Steinen und Pyrotechnik massiv angegriffen. Dabei brachten die Angreifer mehrere Fensterscheiben mit Schlagstöcken, Eisenstangen sowie Steinen zu Bruch und warfen Pyrotechnik in die Waggonen. Nachdem mehrere Essener Anhänger die Notbremse betätigt und den Zug verlassen hatten, lieferten sie sich mit den verummten Angreifern eine körperliche Auseinandersetzung. Auf Seiten der Gästefans erlitten **drei Personen leichte Kopfverletzungen** (eine medizinische Behandlung war in diesem Zusammenhang nicht erforderlich). Aufgrund dieses Vorfalles musste der Spielbeginn um rund 30 Minuten verschoben werden.

Auch bei zahlreichen weiteren Begegnungen in der Saison 2024/25, wie zum Beispiel bei den Begegnungen Bayer Leverkusen - VfB Stuttgart am 01.11.2024, Fortuna Düs-

seldorf - SV Darmstadt 98 am 17.01.2025 oder Borussia Dortmund - Borussia Mönchengladbach am 20.04.2025, kam es zu gravierenden Sicherheitsstörungen, die zum Teil aufgrund gezielter oder geplanter Auseinandersetzungen zwischen verfeindeten Störerszenen umfangreiche polizeiliche Maßnahmen erforderten.

3.3.6 Sichergestellte/Beschlagnahmte Gegenstände

Es wurden im Berichtszeitraum **19.482** (27.750) Gegenstände, darunter **8.009** (12.715) bei Spielen der Bundesliga, **4.962** (14.132) bei Spielen der 2. Bundesliga sowie **6.511** (703) bei Begegnungen der 3. Liga, im Zuge polizeilicher und ordnungsdienstlicher Einsatzmaßnahmen sichergestellt bzw. beschlagnahmt. Überwiegend waren dies pyrotechnische sowie „sonstige“ Gegenstände, die nicht differenziert erfasst wurden.

3.3.7 Stadionverbote

Im Berichtszeitraum wurden nach Mitteilung des Deutschen Fußball-Bund (DFB), der für die Erfassung bundesweit wirksamer Stadionverbote zuständig ist, insgesamt **823** (370) bundesweit wirksame Stadionverbote von Vereinen der ersten drei Ligen ausgesprochen. Davon entfallen **433** (238) auf die Bundesliga, **120** (27) auf die 2. Bundesliga und **77** (29) auf die 3. Liga. 193 Stadionverbote wurden jedoch direkt ruhend gestellt, davon **69** (56) in der Bundesliga, **85** (109) in der 2. Bundesliga und **39** (22) in der 3. Liga.

Nach Angaben des DFB waren mit Stand von August 2025 insgesamt **593** solcher Verbote für die ersten drei Ligen in Kraft (Stand August 2024: 598). Dies entspricht einem leichten Rückgang von **rund 0,8 Prozent**. Im Hinblick auf die Gesamtzahlen der im Berichtszeitraum eingeleiteten Strafverfahren und der durchgeführten freiheitsentziehenden/beschränkenden Maßnahmen ist das Niveau der Stadionverbote nach wie vor ein Indiz dafür, dass Verbände und Vereine die Richtlinien zur einheitlichen Behandlung von Stadionverboten weiterhin nur selten anwenden und somit dieses präventive Instrument weitestgehend ungenutzt lassen. Ergänzend ist zu betrachten, dass zu den 593 bestehenden Stadionverboten zusätzlich 226 Stadionverbote verhängt wurden, die jedoch wieder ausgesetzt wurden.

3.4 Personelle Belastung der Polizeibehörden

Anlässlich der **1.055** (1.057) erfassten Einsätze der Spiele der ersten drei Ligen und im DFB-Pokal ergeben sich dabei für die Polizeibehörden der Länder **1.533.609** (1.687.020) Arbeitsstunden und für die Bundespolizei **437.005** (526.421) Arbeitsstunden. Dies entspricht einem Rückgang von **rund elf Prozent**.

Diese **1.970.614** (2.213.441) Arbeitsstunden ergeben unter Anlegung des gängigen Berechnungsschlüssels (1 Personalstelle = 1.300 Std./Jahr) einen rechnerischen Stellenanteil von **1.515** (1.702) Polizeivollzugsbeamtinnen/Polizeivollzugsbeamten nur für Fußballereinsätze (**1.179** (1.298) Stellenanteile der Polizeien der Länder, **336** (404) Stellenanteile der Bundespolizei) auf der Ebene der Ligaspiele.

Unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Wettbewerbe ergibt sich für den Bereich der Polizeien der Länder folgende Aufteilung der Gesamtanzahl geleisteter Arbeitsstunden:

Deutschland

Arbeitsstunden Bundesliga, 2. Bundesliga, 3. Liga und DFB-Pokal im Bereich der Polizeien der Länder

2023/24; 2024/25

	23/24	24/25		23/24	24/25
<u>Bundesliga</u>	<u>520.309</u>	<u>451.366</u>	<u>2. Bundesliga</u>	<u>654.572</u>	<u>534.548</u>
<u>3. Liga</u>	<u>391.924</u>	<u>428.627</u>	<u>DFB-Pokal</u>	<u>120.215</u>	<u>119.068</u>

Für den Bereich der Bundespolizei ergeben sich folgende Werte:

Deutschland

Arbeitsstunden Bundesliga, 2. Bundesliga, 3. Liga und DFB-Pokal im Bereich der BPOL

2023/24; 2024/25

	23/24	24/25		23/24	24/25
<u>Bundesliga</u>	<u>163.882</u>	<u>144.092</u>	<u>2. Bundesliga</u>	<u>246.704</u>	<u>165.528</u>
<u>3. Liga</u>	<u>67.117</u>	<u>101.433</u>	<u>DFB-Pokal</u>	<u>48.718</u>	<u>25.952</u>

4. Betrachtung der UEFA-Clubwettbewerbe, Länderspiele und sonstigen Spiele

4.1 Veranstaltungslage

Insgesamt wurden an den Standorten der ersten drei Ligen **115** (113) internationale Spiele der UEFA-Clubwettbewerbe und Länderspiele sowie sonstige Spiele ausgetragen:

Deutschland

Veranstaltungslage UEFA-Clubwettbewerbe, Länder- und Sonstige Spiele

2023/24; 2024/25

	23/24	24/25	
UEFA	39	51	12
Länderspiele	7	8	1
Sonstige	67	56	-11
	113	115	2

4.2 Sicherheitslage

4.2.1 Verletzte

Im Bereich der UEFA-Clubwettbewerbe, der Länder- und sonstigen Spiele wurden insgesamt **101** (101) und damit die gleiche Anzahl an verletzten Personen wie im Vorberichtszeitraum verzeichnet. Detaillierte Informationen zur Verteilung auf die einzelnen Wettbewerbe sind dem folgenden Schaubild zu entnehmen.

Deutschland

Verletzte Personen UEFA-Clubwettbewerbe, Länder- und Sonstige Spiele

2023/24; 2024/25

	23/24	24/25	
UEFA	77	68	-9
Länderspiele	7	15	8
Sonstige	17	18	1
	101	101	0

Im internationalen Bereich ragte das **Finale in der UEFA Champions League zwischen Paris Saint Germain und Inter Mailand am 31.05.2025 in München** mit insgesamt **12 verletzten Personen** heraus. Im Rahmen der Begegnung wurden bei mehreren, teils kleineren gruppenspezifischen Auseinandersetzungen zwischen Pariser und Mailänder Störergruppierungen insgesamt **fünf Polizeibeamtinnen und -beamte** verletzt.

4.2.2 Strafverfahren

Im Berichtszeitraum wurden im Zusammenhang mit UEFA-Clubwettbewerben, Länder- und sonstigen Spielen an Standorten der ersten drei Ligen insgesamt **644** (774)

oder rund 16,8 Prozent weniger Strafverfahren eingeleitet, davon **542** (703) durch die zuständigen Polizeibehörden der Länder und **102** (71) durch die Bundespolizei. Die von den Polizeien der Länder eingeleiteten Strafverfahren schlüsseln sich wie folgt auf die einzelnen Wettbewerbe:

Deutschland

Eingeleitete Strafverfahren UEFA-Clubwettbewerbe, Länder- und Sonstige Spiele durch die Polzeien der Länder

2023/24; 2024/25

	23/24	24/25	
UEFA	568	386	-182
Länderspiele	54	67	13
Sonstige	81	89	8
	703	542	-161

Für den Bereich der Bundespolizei schlüsseln sich die eingeleiteten Strafverfahren wie folgt auf:

Deutschland

Eingeleitete Strafverfahren UEFA-Clubwettbewerbe, Länder- und Sonstige Spiele durch die BPOL

2023/24; 2024/25

	23/24	24/25	
UEFA	66	94	28
Länderspiele	3	2	-1
Sonstige	2	6	4
	71	102	31

Im Zusammenhang mit UEFA-Clubwettbewerben, Länder- und sonstigen Spielen an Standorten der ersten drei Ligen wurden insgesamt **721** (589) oder **rund 18,3 Prozent mehr** freiheitsentziehende/-beschränkende Maßnahmen (inklusive Identitätsfeststellungen gemäß § 163 b I StPO) bei im Rahmen des Einsatzes festgestellten Tatverdächtigen durch die zuständigen Spielortbehörden der Länder getroffen:

Deutschland

**FeM/FbM bei UEFA-Clubwettbewerben, Länder- und
Sonstigen Spielen an Standorten der Bundesliga,
2. Bundesliga und 3. Liga durch die Polizeien der Länder
2023/24; 2024/25**

Strafprozessual

	23/24	24/25	
UEFA	487	475	-12
Länderspiele	48	72	24
Sonstige	39	60	21
	574	607	33

Gefahrenabwehrend

UEFA	9	8	-1
Länderspiel	2	0	-2
Sonstige	4	3	-1
	15	11	-4

Im Zuständigkeitsbereich der Bundespolizei wurden im Zusammenhang mit UEFA-Clubwettbewerben, Länder- und sonstigen Spielen an Standorten der ersten drei Ligen wie im Vorberichtszeitraum insgesamt **102** (73) freiheitsentziehende/-beschränkende Maßnahmen (inklusive Identitätsfeststellungen gemäß § 163 b I) bei im Rahmen des Einsatzes festgestellten Tatverdächtigen durchgeführt, die sich wie folgt aufschlüsseln:

Deutschland

**FeM/FbM bei UEFA-Clubwettbewerben, Länder- und
Sonstigen Spielen an Standorten der Bundesliga
2. Bundesliga und 3. Liga durch die BPOL**

2023/24; 2024/25

Strafprozessual

	23/24	24/25	
UEFA	63	94	31
Länderspiele	5	2	-3
Sonstige	5	6	1
	73	102	29

Gefahrenabwehrend

UEFA	0	1	1
Länderspiel	0	0	0
Sonstige	0	0	0
	0	1	1

4.3 Personelle Belastung

Anlässlich der UEFA-Clubwettbewerbe, Länder- und sonstigen Spiele wurden an den Standorten der ersten drei Ligen **235.499** (261.625) oder **rund 10 Prozent weniger** Arbeitsstunden geleistet, davon **186.024** (196.829) durch die Polizeien der Länder und **49.475** (64.796) durch die Bundespolizei.

Diese **235.499** (261.625) Arbeitsstunden ergeben unter Anlegung des gängigen Berechnungsschlüssel (1 Personalstelle = 1.300 Std./Jahr) einen rechnerischen Stellenanteil von **181** (201) Polizeivollzugsbeamtinnen/Polizeivollzugsbeamten nur für Fußballereinsätze **143** (151) Stellenanteile der Polizeien der Länder, **38** (50) Stellenanteile der Bundespolizei).

Deutschland

Arbeitsstunden UEFA-Clubwettbewerbe, Länder- und Sonstige Spiele

2023/24; 2024/25

Länder	23/24	24/25	BPOL	23/24	24/25
UEFA	140.834	145.487	UEFA	50.196	49.589
Länderspiele	19.574	16.715	Länderspiele	7.632	2.466
Sonstige	36.421	23.822	Sonstige	6.968	3.420

5. Betrachtung der Regionalligen

5.1 Gewaltpotenzial

Für die Regionalligen Nord, Nordost, West, Südwest und Bayern berichten die Polizeibehörden von einem Gewaltpotenzial von **4.354** (3.865) Personen, das sich wie folgt auf die einzelnen Regionalligen verteilt:

Deutschland

Störerlage Regionalligen

2024/25

	Gesamt	Kategorie B	Kategorie C
RL Nord	268	235	33
RL Nordost	2.495	1.970	525
RL West	743	532	211
RL Südwest	565	420	145
RL Bayern	283	244	39
	4.354	3.401	953

Damit ist das Potenzial gewaltbereiter Personen in den Anhängerschaften der Vereine der fünf Regionalligen im Vergleich zum Vorberichtszeitraum um rund **12,7 Prozent** gestiegen. Von besonderer Bedeutung ist in diesem Zusammenhang, dass die gemeldeten Störerbzahlen in der Regionalliga Nordost um **rund 25 Prozent** gestiegen sind und das Störerpotezial der 18 Vereine der Regionalliga Nordost damit im Gesamtverhältnis zu den anderen Regionalligen noch weiter angewachsen ist und mehr als 50 Prozent der Vereine der vier anderen Regionalligen ausmacht. Die gestiegene

Störerzahl in der Regionalliga Nordost erklärt sich im Wesentlichen durch den Abstieg des Halleschen FC aus der 3. Liga, der ein Störerpotenzial von ca. 550 Personen mit in die Regionalliga Nordost gebracht hat.

5.2 Sicherheitslage

5.2.1 Verletzte Personen

Im Rahmen der **1.513** (1.531) in der Saison 2024/25 ausgewerteten Ligaspiele der fünf Regionalligen meldeten die Polizeien der Länder insgesamt **208** (299) oder **rund 30 Prozent weniger** verletzte Personen. Für diesen Rückgang war insbesondere der Rückgang der Anzahl verletzter Polizeibeamtinnen und Polizeibeamter in der Regionalliga Nordost ursächlich. Die Anzahl verletzter Personen verteilt sich wie folgt auf die einzelnen Regionalligen:

Deutschland

Verletzte Regionalligen

2023/24; 2024/25

	2023/24	2024/25	
Gesamt	299	208	-91
davon Regionalliga Nord	1	6	5
davon Regionalliga Nordost	224	134	-90
davon Regionalliga Bayern	4	22	18
davon Regionalliga Südwest	28	21	-7
davon Regionalliga West	42	25	-17

Die Anteile der Verletzungsursachen Pyrotechnik, polizeilicher Reizstoff und sonstige Verletzungsarten (im Wesentlichen Körperverletzungen nach gewalttätigen Auseinandersetzungen) im Zusammenhang mit dem Spielbetrieb der Regionalligen ergeben sich aus der folgenden Übersicht:

Deutschland

Verletzte im Ligaspielbetrieb der Regionalligen (ohne BPOL) detailliert

2023/24; 2024/25

	23/24	24/25		23/24	24/25
PVB	186	58	Störer	42	85
davon Regionalliga Nord	0	2	davon Regionalliga Nord	0	0
davon Pyrotechnik	0	0	davon Pyrotechnik	0	0
pol. Reizstoff	0	0	pol. Reizstoff	0	0
Sonstige	0	2	Sonstige	0	0
davon Regionalliga Nordost	175	38	davon Regionalliga Nordost	21	68
davon Pyrotechnik	8	1	davon Pyrotechnik	0	0
pol. Reizstoff	43	7	pol. Reizstoff	1	0
Sonstige	124	30	Sonstige	20	68
davon Regionalliga Bayern	1	11	davon Regionalliga Bayern	1	5
davon Pyrotechnik	0	10	davon Pyrotechnik	0	0
pol. Reizstoff	0	0	pol. Reizstoff	0	0
Sonstige	1	1	Sonstige	1	5
davon Regionalliga Südwest	5	1	davon Regionalliga Südwest	4	7
davon Pyrotechnik	1	1	davon Pyrotechnik	0	0
pol. Reizstoff	3	0	pol. Reizstoff	0	0
Sonstige	1	0	Sonstige	4	7
davon Regionalliga West	5	6	davon Regionalliga West	16	5
davon Pyrotechnik	0	0	davon Pyrotechnik	0	0
pol. Reizstoff	0	0	pol. Reizstoff	8	0
Sonstige	5	6	Sonstige	8	5
Unbeteiligte/ Geschädigte	59	58	Ordner/ Ordnerinnen	12	7
davon Regionalliga Nord	1	4	davon Regionalliga Nord	0	0
davon Pyrotechnik	0	0	davon Pyrotechnik	0	0
pol. Reizstoff	0	0	pol. Reizstoff	0	0
Sonstige	1	4	Sonstige	0	0
davon Regionalliga Nordost	23	23	davon Regionalliga Nordost	5	5
davon Pyrotechnik	0	2	davon Pyrotechnik	1	0
pol. Reizstoff	0	0	pol. Reizstoff	0	0
Sonstige	23	21	Sonstige	4	5
davon Regionalliga Bayern	2	6	davon Regionalliga Bayern	0	0
davon Pyrotechnik	2	0	davon Pyrotechnik	0	0
pol. Reizstoff	0	0	pol. Reizstoff	0	0
Sonstige	0	6	Sonstige	0	0
davon Regionalliga Südwest	19	13	davon Regionalliga Südwest	0	0
davon Pyrotechnik	6	0	davon Pyrotechnik	0	0
pol. Reizstoff	0	7	pol. Reizstoff	0	0
Sonstige	13	6	Sonstige	0	0
davon Regionalliga West	14	12	davon Regionalliga West	7	2
davon Pyrotechnik	1	1	davon Pyrotechnik	0	0
pol. Reizstoff	0	0	pol. Reizstoff	0	0
Sonstige	13	11	Sonstige	7	2

Im Bereich der Bundespolizei (BPOL) wurden insgesamt **22 (21)** oder **rund 4,5 Prozent mehr** verletzte Personen gemeldet.

5.2.2 Strafverfahren

Bei den Regionalligaspielen der Saison 2024/25 haben die einsatzführenden Polizeibehörden der Länder **907** (965) oder **rund 6,4 Prozent weniger** Strafverfahren eingeleitet, die sich wie folgt verteilen:

Deutschland

Eingeleitete Strafverfahren Regionalligen (ohne BPOL)

2023/24; 2024/25

	23/24	24/25	
Regionalliga Nord	24	39	15
Regionalliga Nordost	596	537	-59
Regionalliga West	133	144	11
Regionalliga Südwest	136	91	-45
Regionalliga Bayern	76	96	20
	965	907	-58

Die Bundespolizei berichtete bundesweit über **306** (250) oder rund **22,4 Prozent mehr** eingeleitete Strafverfahren.

5.2.3 Freiheitsentziehende/-beschränkende Maßnahmen

Im Spielbetrieb der Regionalligen wurden in der Saison 2024/25 von den einsatzführenden Behörden der Polizeien der Länder insgesamt **1.261** (958) oder **rund 31,6 Prozent mehr** und seitens der Bundespolizei **204** (233) oder **rund 12,4 Prozent weniger** freiheitsentziehende/-beschränkende Maßnahmen durchgeführt. Diese schlüsseln sich wie folgt auf (ohne Bundespolizei):

Deutschland

FeM/FbM Regionalligen durch die Polizeien der Länder (ohne BPOL)

2023/24; 2024/25

Strafprozessual

	23/24	24/25	
Regionalliga Nord	9	41	32
Regionalliga Nordost	688	451	-237
Regionalliga West	68	119	51
Regionalliga Südwest	136	39	-97
Regionalliga Bayern	0	346	346
	901	996	95

Gefahrenabwehrend

Regionalliga Nord	0	0	0
Regionalliga Nordost	38	257	219
Regionalliga West	6	5	-1
Regionalliga Südwest	11	0	-11
Regionalliga Bayern	2	3	1
	57	265	208

5.3 Personelle Belastung

Anlässlich des Regionalligaspielbetriebes der Saison 2024/25 wurden insgesamt **416.578** (400.963) oder insgesamt **rund 3,9 Prozent mehr** Arbeitsstunden zur unmittelbaren Einsatzbewältigung geleistet, davon **334.628** (331.371) durch die Polizeibehörden der Länder und **81.950** (69.592) durch die Bundespolizei. Die Gesamtzahl dieser **416.578** (400.963) Arbeitsstunden im Berichtszeitraum entspricht statistisch der hauptamtlichen Verwendung von **320** (308) Polizeivollzugsbeamtinnen/ Polizeivollzugsbeamten nur für die Bewältigung dieser Fußballeinsätze.

Diese schlüsseln sich wie folgt auf (ohne BPOL):

Deutschland

Arbeitsstunden Regionalligen (ohne BPOL)

2023/24; 2024/25

Länder	23/24	24/25
<u>Regionalliga Nord</u>	<u>12.387</u>	<u>25.644</u>
<u>Regionalliga Nordost</u>	<u>198.726</u>	<u>192.649</u>
<u>Regionalliga West</u>	<u>43.134</u>	<u>43.134</u>
<u>Regionalliga Südwest</u>	<u>46.059</u>	<u>44.872</u>
<u>Regionalliga Bayern</u>	<u>31.065</u>	<u>28.329</u>
Gesamt	331.371	334.628